

SACHS Werke XII,137,31.– Übertr., trans.: *dös hobma d'Aung brocha* „das war ein schwerer Schicksalsschlag für mich“ Altfalder NAB.– **8e** † mit anderen Metallen versetzen: *2 lot und 1 quant prochens silber* 1392 Rüntingerb. II, 265; *daß man kain Münß prechen ... solle* Mchn 1539 LORI Münzr. I,219.– **8f** (eine scharfe Kante) abrunden: *der woaß, wo a Kantn brocha ghört oder a Brettl abgrundt sei muuß* Roider Jackl 363.– **8g** umlenken, umgelenkt werden.– **8gα** in eine andere Richtung umlenken, abprallen lassen: *die all ir chunst legend auf spiegelwerch vnd auf scheinbrehen* KONRADVM BdN 123,18f.– **8gß** refl., auftreffen u. in eine andere Richtung umgelenkt werden, OB, NB vereinz.: *s Wossa bricht si am Wöhr* Passau; *Anfrata ... caprohan* 8./9.Jh. StSG. I,18,17.

9 nicht einhalten, beenden.– **9a** nicht einhalten, mißbachten, °Gesamtgeb. vereinz.: *s Woat bröcha* Bischofsmais REG; *brocha hot er d'Äih niat, god a bisserl bogn* Wdmünchen; *bei dem ko'ma koa Wort ned brecha* BILLER Garchinger Gsch. 4; *Damit's ma die Treu net möcht brecha* MÜLLER Lieder 54; *daz er den satz [Verordnung] gern bræch* Rgbg 1259 Corp.Urk. I,75,19; *Dy kaiserin ... wie si ir ee hiet gebrochen mit ainem ritter* ARNPECK Chron. 485,30f.; *Er sagt nit/ daß der Feyertag dardurch soll brochen seyn* SELHAMER Tuba Rustica I,369.– **9b** auch † refl., eine Beziehung, ein Verhältnis beenden, NB vereinz.: *mit oan bröcha* „Beziehungen abbrechen“ Aicha PA; *Der Jünglinch erzaigt ir chain zaichen der lieb vnd prach sich von ir* Gesta Rom. 107; *Er sagt zû seinen knechten/ Ir habt an mir gebrochen* P. AEMILIUS, Die zway ersten Bücher der König, wölche Samuelis genandt werden, Ingolstadt 1562, Mvi^v.

10 † gebrechen, mangeln: *auch pricht uns nicht getranck und leibes nar* FÜETRER Trojanerkrieg 134,522.

11 Part.Prät., gebrochen (vom Sprechen), OB vereinz.: *brocha redn* Fürstenfeldbruck.

12 überwinden, bezwingen: *sein Diggschel bräch*n Sulzbach; *Anderst wird man den Weibern ihren stützigen Grind nicht brechen* SELHAMER Tuba tragica II,398.– Auch rechtssprl.: *Kauf bricht Miete* Mchn; *daz geding pricht lantrecht und stat recht* Frsg.Rechtsb. 272; *Kauf bricht Miethe* KREITTMAYR Rechtsregeln 85.

13 † refl., sich höher stellen, für besser halten: *das ich mich geprochen hän vber ander laüt ... mit meinen werten vnd werchen* Ebersbg 15.Jh. Clm 5967, fol.346^v.

14 † refl., streben, sich bemühen: *wer hocher*

mynn pflegen wil, der mues sich hoch prechen und arbaitten 1440 A. KARNEIN, De Amore dt. ... in der Übers. J. HARTLIEBS, München 1970, 102,128f.

Etym.: Ahd. *brēhan*, mhd. *brēchen* stv., germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 149.

Ltg. Formen: *breχα*, *-h-*, *-χγ*, *-e-* u.ä., daneben *brēχα*, *-h-*, *-xγ*, *-ē-* u.ä. OB, NB, SCH (dazu BEI, R, RID; EIH), *-εα-* u.ä. OB (dazu FDB), *brīχα*, *-xγ* u.ä. (FFB, LL, SOG; WOS), *brīχα* (BOG, DEG), *breχtn* (PAF; EG), *-i-* (PA)– 1.Sg. *brīx*, *-iχ* OB, NB, OP, MF– Part.Prät. *broχα*, *-h-*, *-xγ* u.ä. OB, NB, OP, MF (dazu ND), *brōχα*, *-h-* u.ä. OB, NB (dazu BEI, RID; EIH, HIP; FDB, ND), in Bed.1c auch *breχt* u.ä. OB, NB, OP (dazu PEG) nach den swv.– Konj. *brāx* (MB, TÖL; PA).

SCHMELLER I,339f., 1145, 1782; WESTENRIEDER Gloss. 59, 442.– WBÖ III,804–807; Schwäb.Wb. I,1379–1382; Schw. Id. V,316–323; Suddt.Wb. II,591–593.– DWB II,342–351, IV,1,1,1869f., VII,2079; Frühnd.Wb. IV,1014–1026; Mhd. Wb. I,975–980; WMU 283–285, 2526; Ahd.Wb. I,1328–1331.– BRAUN Gr.Wb. 64; KOLLMER II,71.– S-11110, 13A19, 21B14, 22E3, 35D29, 37C26, 52L21, 58J53, K47, 65L3, 77A49, C11, D31, 78H1, 81K15, 82B14, 83B64, 99E10, 100G33, 102C26, M-259/1, W-41/23, 95/50, 130/38, 182/6.

Abl.: *Brech*, *-brech*, *Brechach*, *Breche*, *Brechel*, *brecheln*, *-brechen*, *brech(en)haft*, *brech(en)haftig*, *brech(en)lich*, *Brech(en)lichkeit*, *-brechens*, *Brecher(er)*, *Brecherin*, *brecherisch*, *brechern*, *Brechler*, *Brechlerin*, *Brechlet*, *brechneln*, *brechnern*, *Brechs*, *brechseln*¹, *brechsnen*, *Brechung*.

Komp.: [ab]b. **I** (sich) brechend lösen, zerbrechen, zerreißen, zerstören.– **1a** (sich) brechend lösen.– **1aα** brechend lösen, abtrennen, °OB, °NB, OP vereinz.: *duas ned obreha* Neufraunhfn VIB; *So brich ihn die Eisen ab* HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 65; *dürre Asterl brich i o* REIMEIER Wetzstoa 16; *Abscisus est ... abgiprochen wart* Windbg BOG 12.Jh. StSG. I,660,1–4; *daz man in [Rosenblättern] die zipfel niden ab prech* KONRADVM BdN 375,13.– **1aß** sich brechend lösen, abgetrennt werden, OB, NB, OP vereinz.: *iatz is eam da Bârt âbrocha* „dem Schlüssel“ Ingolstadt; *wan ainem Wagensun [Pflugschar] ain Ehr [Handhabe] abbricht* Haag FS 1570 HARTINGER Ordnungen III,341.– **1b** zerbrechen.– **1bα** wie → b.1aα, °OB, °NB mehrf., OP, SCH vereinz.: *da Wind hot de Hopfastanga in da Mittn obrocha* Otterrd PAF; *dea hâd sö'n Fuaß âbrocha* Höhenstadt PA; *mia wünsch ... daß sie koa Hendl koa Haxl obricht* WS SZ 54 (1998) Nr.3, Ebersberger Neueste Nachrichten 2; *Der Daxel ... bricht eam a' an' Haxen* STIELER Ged. 48; *wan der tiuvel bræche im abe den hals* BERTHOLDVR I,33,36f.; *fiel der gaul auf in, brach im ain schenkel ab* AVENTIN